



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Anno 1694. Num. 44.

1694

Freytags=
Drd. Seylage

Zur
Wöchentlichen Post-Zeitung

Anno 1694. Num. 44.

Wien / vom 23. Octobr. st. n.

Die Haupt-Armee ist bereits voneinander mar-
schirt / gehet jedes in sein Quartier. Hr. Gen. Commissarius Graf
von Heydersheim wird nun zu Ofen angelangt seyn / um mit denen
Ungarif. Ständen der Winter-Quartier halber zu tractiren / wie dann von
jedem Comitat Abgeordnete sich allda eingefunden. Der Groß-Bezirer soll
sich noch zu Bellgrad befinden / und so lang allda verbleiben / bis seine Armee
die Winterquartier bezogen. Sonsten redet man durchgehends starck / daß
sich der Käyserl. Hof diesen Winter noch nacher Prag zu der Crönung Ihr.
Maj. der Käyserin und des Römischen Königs verfügen dürfte / doch kan man
bis dato davon nichts gewisses berichten; Ingleichen solle Frankreich neue
und gute Friedens-Projecten vorschlagen / doch wird sehr an dero Fortsetzung
gezweifelt / selbige sind aber diese:

1. Abandoniret der König absolute die Gedancken sich groß und fernere Con-
questen zu machen.
2. Wil der König alle Conquesten / welche er von begin-
nen des Kriegs gemacht / denjenigen / welchen sie zukommen / ohne exception-
wieder geben.
3. Wil der König Straßburg / Luxemburg / Mont. Royal /
Fort-Louis / Freyburg / wie sie sind / und Hünningen demoliret / wieder geben.
4. Soll des Duc d'Orleans und seiner Gemahlin Prätension mit allen durch
den Prinzen von der Pfalz prätendirten Immunitäten componiret verbleiben.
5. Wil der König ganz Lothringen / ausgenommen Carlouis / Binsch und

FF

Homs

Nomburg / wofür **Se. Maj.** ein **Equivalent** geben wil / wieder geben. 6. **Wil** der **König** dem **Duc de Mantua Casal** / mit **Condition** / daß er das ems
 pfangene **Geld** bezahle / wieder geben. 7. **Soll** die **Intelligenz** zwischen **Francr.**
 und **Engelland** in **Europa** **America** und sonstn **restabiliret** werden / zu wels
 dem **Ende** der **König** **promittiret** / weder dem **König Jacobo** noch seinen **Kin-**
dem ins **künfftige** **Bestand** zu leisten. **Doch** daß sich der **König Wilhelm**
 belieben lasse / mit dem **König Jacobo** / wovon er an dem **Orte** / wohin er sich
retiriren wird / **subsistiren** könne / zu **accordiren**. 8. **Sol** das **Commercium**
 zwischen **Francreich** und denen **General Staaten** / wie es für dem **Kriege** ge
 wesen / **estabiliret** werden. 9. **Wil** der **König** / in **Consideration** der **Alliirten** /
 und zur **Wohlfahrt** des **Friedens** / denen **Protestanten** in seinem **Reiche** / wie auch
 den **jenigen** so **daraus** sind / **ohne exception** , eine **gängliche** **Gewissens Frey-**
heit / mit **voller** **Possession** aller ihrer **Güter** / **Avantagen** / **Prærogativen** / als
 sie **selbige** für **Cassirung** des **Edicts** von **Nantes** gehabt / wieder geben. 10.
Wil der **König** (im fall der **König** von **Spanien** ohne **Kinder** sterben solte)
 des **Dauphins** seinem **Rechte** auf **Spanien** / in **Faveur** des **Churfürsten** von
Bayern **renunciiren** / doch daß der **Käyser** in die **Nullität** der **Renuntiation**
 auf die **Erone** von **Spanien** / so durch die **seel. Königin Maria Theresia** von
Oesterreich **geschehen** / **consentire**. 11. **Endlich** sollen / um einen **guten** und **se-**
sten **Frieden** zu **schliessen** / und sich **leichtlich** in der **Güte** über die **Gerechtigkeit**
 der **Præntensionen** / und der **Partheyen** **Exceptionen** zu **vereinigen** / von **beyden**
Eheilen **Commissarien** mit **genugsamer** **Vollmacht** **ernennet** werden / und im
 fall daß sie sich **nicht** **vergleichen** können / **offeriret** der **König** sich **gänglich** der
Decision der **Republique** von **Venedig** in den **nicht** **decidirten** **Streitigkei-**
ten zu **submittiren** ,

Venedig / vom 22. **Octobr.** st. n.

Von unserer **Schiffs Armade** aus dem **Archipelago** hat man hier **Briefe**
 von unserer **Generalität** unterm 12. **Septembr.** daß **selbige** vor **Scio** ans
Kommen / und unterm **hochpreißlichen** **Commando** des **Hn. Generalen** **Steis-**
nau **glücklich** eine **starcke** **Anzahl** **Volcks** ans **Land** **gesetzt** / und sich / nach **ge-**
ringem **Widerstand** des **Feinds** / **selbiges** **Casteels** an der **See** **bernächtigt** /
 woraus 200. **Türcken** mit aller **Bagage** / aber ohne **Verwehr** **ausgezogen** / wor
 auf sich die **Uferige** in **selbige** **Stadt** und **Vorstädte** **gemacht** / und **anjeko**
 die **Haupt** **Bestung** **beschliessen** und **bombardiren** / so / daß man **gewiß** **hoffet** /
 daß **solche** **nunmehr** auch **erobert** **seyn** **werde** ; **Der** **Griechis.** und **Latteinische** **Bi-**
schoff wären **Ihr. Excell.** **heraus** **entgegen** **gangen** / und **deroselben** **bereits** **ge-**
huldigt. **Wegen** des **neuen** **Arabischen** **Fürsten** **grossen** **Progressen** und der
Retirade und **Abzugs** aus **Ungarn** des **Groß** **Deziers** **giebt** zu **Constanti-**
nopol **neuen** **Lermen** ; **Gedachter** **Arabische** **Fürst** hat seinen **Thron** zu **Sara** in
Egypten / **nicht** **ferne** von **Alkair** / **bereits** **festgesetzt** .

Aug

Aus dem Lager unter Rudrynee / vom 10. Octobr. st. n.

Nachdem Ihre Gnaden / der Kron: Feld: Herz / Rundschaft erhalten / daß der Seraskier mit 30000. Tartarn und 1000. Janitscharen Proviand nach Kaminiack führen wolte / hat derselbe das Lager unter der Schanze der Heyl. Dreyfaltigkeit gelassen / und 18. Stücke / nebst dem auserlesenen Fuß: Volck und Dragounern zu sich genommen / mit welchem sich der Littauische Feld: Herz mit seinem besten Fuß: Volck und Dragounern nebst 12. Stücken conjungiret / und sind also zusammen aufgebrochen und bey Uzesko über den Dniester gesetzt. Da die Tartarn einige von unsern Leuten auf jener Seite gewahr worden / und die übrigen sich auch übersehen sahen / sind sie auf die jenigen / so allbereits übergesetzt gehabt / losgegangen / da sie dieselbigen aber wol postirt angetroffen / und ihnen also nicht beykommen können / haben sie sich wieder zurück begeben. Indessen haben die Unserigen einige von dem Feinde ertappet / welche / da sie zu dem Kron: Feld: Herz geführt worden / ausgesagt / daß der Feind 75000. nemlich 70000. Tartarn und 5000. Janitscharen starck wäre. Worauf die Feld: Herren nach gehaltenem Kriegs: Rath den Feind tapffer angegriffen und in die Flucht geschlagen / viel derselben niedergemacht / viel verwundet / und eine ziemliche Anzahl / worunter viel Vornehme / gefangen. An Proviand haben wir 4000. Wagen / so mit allerhand kostbahren Futterwerck / Gezelten mit Gold und Silber ausgemacht / Sandacken / Bogen / Pfeilen / Säbeln / Panzern / alles kostbahr / wie auch mit Baumöl: Feigen / Rosinen und viel andern Victualien beladen gewesen / zur Beute bekommen / und sind an Reiß allein über 5000. Säcke gewesen / auffer was sie im Lager an Vieh und andern Sachen / so alles nach Kaminiack hat sollen geführt werden / erbeutet. Und wenn die Nacht nicht eingebrochen / würde der Feind durch das Verfolgen der Unserigen noch mehr Schaden erlitten haben.

Haag / vom 2. Novembr. st. n.

Ihro Königl. Majest. sind abermahlen eine geraume Zeit in der Generals: Staaten Versammlung gewesen; Der Kriegs: Estaat so wol ordinaire als extraordinair ist nun würcklich formirt / und wird sehr starck von neuen Werbungen / worzu Engelland 2. drittentheil / und dieser Staat 1. drittentheil contribuiret / geredet / sonstn bleibet alles gleich im vorigen Jahr regulirt / und soll mit Recroutirung so wol der übergenommenen Troupen / als eigene Milice der Anfang gemacht werden. Im übrigen aber ist zu des Parlaments in Engelland Resolution ausgestellt / ob man die Anzahl Volcks / womit man die Alliirte Armee künfftige Campagne zu verstärcken willens / anwerben / oder von andern Puissancen handeln wolle / wornach dieser Estaat seine Messures nehmen wird. Es ist sonstn begehret worden / daß dieser Staat von Contingent / was Engelland betrage / die helffte anschaffen solle / per Exemple Engelland

gelland gäbe 30000. Mann / müßten hiesige Provincien also 35000. und so fernernach Proportion formiren. Die Herren Staaten von Holland haben seitber ihrer Sitzung vornehmlich deliberiret über den Punct der Finantien/ und was man zu den Extraordinair Kriegsunkosten benöthiget/ darinnen ist aber biß dato kein Finalschluß erfolgt/ und dörfte die Hauptsache auf einer neuen Negotiation von Engelland beruhen. Der Wind ist sehr variabel/ so bald er sich nach den Osten wenden wird/ sind Jhro Königl. Maj. nacher Engell. überzugehen resolvirer/ solte der Wind aber wieder Westlich werden/ dörfte der König vor einige Tage wol wieder eine Tour nacher Loos thun. Mit dem Mylord Exington hat man über gegenwertige Conjuncturen einige Conferenzen gehalten/ und setzt er nunmehr seine Reise nach dem Kaiserl. Hof schleunigst fort. Denen Staaten der Provincien ist nebenst Zusendung des ordinairen und extraordinairn Krieges. Estaat recommendirt/ ihren Consens so dersahmst darüber einzuschicken. Der Provinz von Friesland hat Ersuchung gethan/ daß Jhro Hochm. sorgen möchten/ daß das Silber aus der Banck zu Amsterdam von den stipulirten Preiß überlassen werde/ damit das Münzwesen von neuen nicht verfallen möge. Die Glieder der Herren Staaten von Holland und West. Friesland so nacher Haus gereiset gewesen/ sind revertisiret/ und werden morgen der Assamble/ womit Jhr. Edel. Großm. continuirend/ beywohnen; im Gegentheil sind die Herrn Berwindhabers von der Ost. Indischen Compagnie/ so sich hier befinden/ wieder nach Haus gangen. Die Herrn Deputirten von der Admiralität haben ihre Besoignes über die See Affairen wieder angefangen; Die Ministri der hohen Herren Alliirten befunden sich diesen Abend in dem Congress des Staats. Råthen. Die 70. Soldaten welche vorgestern in 2. Schuyten von hinnen auf Amsterdam gesandt/ gehen nacher Medenblyck/ woselbst durch unterschiedliche Matrosen ein Aufruhr entstanden/ so daß die Admiralität einige beyrn Kopff zu nehmen trachtet/ um solche zur gebühelichen Bestrafung anhero zu schicken.

Amsterdam/ vom 2. Novembr. st. n.

Die Briefe vom 4. Passato aus Cadix melden/ daß die von dem Adm. Rüssel destinierte Proviant. Schiffe/ so vor einiger Zeit aus Engell. abgefegelt/ der Orte noch nicht arriviret/ von ged. Adm. Rüssel ist sonst keine nähere Zeitung/ als daß er sich noch vor Alicanten aufhalte; Der König hat sich bißhero mit großem Eyffer den Kriegs. Estaat völlig zu reguliren/ appliciret/ wie er dann jüngstens dem Rath von Estaat/ biß 1. Uhr beygewohnt/ worinnen vornehmlich besogniret worden/ wie die manquirende Sachen so dersahmst anzuschaffen/ die Magazynen anzufüllen/ und die Armee mit den Requisites zu versehen. So bald sich der Wind nach dem Osten wenden wird/ wollen Sr. Majest. sich zu Schiffe begeben.

E N D E.